

An alle LSR/SSR für Wien

Geschäftszahl: BMUKK-11.012/0294-I/3/2013
SachbearbeiterIn: Karin Wallach
Abteilung: I/3
E-Mail: karin.wallach@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4370/53120-814370
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

**Vorbereitung auf die Reifeprüfung Neu -
Informationsschreiben des BMUKK**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Um eine optimale Vorbereitung der SchülerInnen auf die neue Reifeprüfung an AHS ab dem Schuljahr 2014/15 sicher zu stellen, ersucht das BMUKK unter Berücksichtigung von Anliegen der Bundesschülervertretung um Unterstützung von Maßnahmen für eine gelungene Kommunikation der Schulpartner an den einzelnen Schulstandorten.

Ab sofort können in Abstimmung mit dem SGA an allen Schulen Informationsveranstaltungen angeboten werden, die dazu beitragen sollen, eventuell noch bestehende Unklarheiten speziell in Hinblick auf die schrittweise Anpassung von Schularbeiten im Bereich der standardisierten Prüfungsgebiete auszuräumen. Ab 12. Dezember 2013 werden den Schulen vom BIFIE Informationsmaterialien und auf Anfrage auch ExpertInnen für diese Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Das BMUKK ersucht daher die Schulleitungen, bei entsprechendem Diskussions- und Informationsbedarf an den Schulen die Veranstaltungen zu ermöglichen und für die organisatorischen Rahmenbedingungen zu sorgen.

Aufgrund zahlreicher Erhebungen und Rückmeldungen sind vorrangig folgende Themenbereiche betroffen:

- Austausch und Information zu Fragen der Vorbereitung auf bzw. Durchführung der neuen Reifeprüfung
- Schularbeiten aus Mathematik mit dem Schwerpunkt „Bewertung und Beurteilung“ (v.a. in der 7. Klasse)
- Bereitstellung einer Übungsplattform für Mathematik durch das BIFIE
- Möglichkeit der Teilnahme an der Probeklausur aus Mathematik zu Beginn des 2. Semesters
- Beurteilung von Schularbeiten und Klausuren in den Lebenden Fremdsprachen

Das BMUKK ist bemüht, alle möglichen Informationswege zu nutzen und so den SchulpartnerInnen ein klares und transparentes Bild der neuen Reifeprüfung zu vermitteln. Über Websites, Broschüren, Leitfäden, Fortbildungsprogramme etc. werden in Kooperation mit der Schulaufsicht, dem BIFIE und den Pädagogischen Hochschulen seit Jahren die Entwicklungsschritte begleitet und relevante Inhalte veröffentlicht. Das direkte Gespräch am Schulstandort soll bei entsprechendem Bedarf sicherstellen, dass im Schuljahr 2014/15 alle SchülerInnen mit bestmöglicher Vorbereitung zur neuen Reifeprüfung antreten können.

Zu den in Diskussion befindlichen Gegenständen ist im Folgenden anzumerken:

Mathematik:

Österreichweite Erhebungen haben gezeigt, dass etwa 10% der ersten Mathematik-Schularbeiten in den 7. Klassen wiederholt werden mussten. Nach genauer Ursachenanalyse werden folgende Punkte in Erinnerung gerufen:

- Schularbeiten können nur dann nach dem SRP-Modell beurteilt werden, wenn sie mehrstündig sind und Struktur sowie Inhalt der Aufgaben diesem Modell entsprechen.
- Eine wesentliche Voraussetzung für den Einsatz des SRP-Beurteilungsmodells besteht darin, dass der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben im Teil 1 (Grundkompetenzen) und im Teil 2 (Vernetzung, Reflexion und eigenständige Anwendung von Grundkompetenzen in neuartigen Situationen) tatsächlich den unterschiedlichen Anspruchsniveaus dieser beiden Teile entspricht.

- Die 0/1 Bewertung ist nur für Typ-1-artige Aufgaben anwendbar. Aufgaben dieses Typs sind einfach strukturiert und beziehen sich auf jeweils eine einzelne Grundkompetenz (siehe https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_ma_konzept_2013-03-11.pdf). Dies gilt insbesondere für Multiple-Choice-Aufgaben (siehe *Antwortformate* im SRP-Konzept S. 26ff.)

Detailinformationen zu den angeführten Punkten findet man u.a. im Schularbeitsleitfaden, der von BMUKK und BIFIE veröffentlicht wurde:

(http://www.bmukk.gv.at/medienpool/25596/reifepruefung_ahs_ptsam_lf.pdf)

Lebende Fremdsprachen:

Die im Rahmen von Schulversuchen bereits mehrjährig und fast flächendeckend erprobte Form der Reifeprüfung in den Lebenden Fremdsprachen hat sich bewährt, was auch die Klausurergebnisse des Maturajahrgangs 2012/13 bestätigen. Fast 45% der KandidatInnen wurden in Englisch mit „Sehr gut“ oder „Gut“ benotet. Bei den in diesem Schuljahr bereits durchgeführten Schularbeiten in der vorletzten Schulstufe kam es jedoch aufgrund der getrennten Verrechnung in den beiden Kompetenzbereichen (rezeptiv und produktiv) trotz guter Ergebnisse in mehreren Teilbereichen zu einer negativen Beurteilung. Ab sofort soll nun ein adaptierter Beurteilungsschlüssel (ab der vorletzten Schulstufe ab 100minütigen Schularbeiten und bei den Klausuren) zur Anwendung kommen, um diese Härtefälle abzufedern. Grundsätzlich gilt weiterhin, dass für das Erreichen einer positiven Beurteilung mit „Genügend“ entsprechend dem standardisierten Beurteilungsverfahren auf Basis einer Gesamtverrechnung ein Cutscore von 0,6 (entspricht 60% der gewichteten Punkte) Voraussetzung ist.

Allerdings ist in jedem einzelnen der beiden Kompetenzbereiche (rezeptiv bzw. produktiv) mit dem Cutscore von 0,5 eine Untergrenze eingezogen, damit die Qualität der Reifeprüfung und die Bestimmungen der Leistungsbeurteilungsverordnung sichergestellt sind.

Die Schularbeitenrechner auf der Homepage des BMUKK werden dementsprechend angepasst; anschließend wird eine Information an LandeschulinspektorInnen und BundeslandkoordinatorInnen ergehen.

Für jene SchülerInnen der diesjährigen 8. Klassen, die das Schuljahr 2013/14 wiederholen müssen und dadurch zu einer standardisierten, kompetenzorientierten Reifeprüfung antreten, wird ein entsprechendes Umsetzungsverfahren für die Verfassung einer Vorwissenschaftlichen Arbeit entwickelt sowie bis 14. April 2014 in Kooperation mit der Schulaufsicht und den Pädagogischen Hochschulen das Konzept einer „Summer-school“ ausgearbeitet.

Generell wird empfohlen, die Beurteilung der bereits stattgefundenen Schularbeiten am Ende des Semesters mit entsprechendem Augenmaß in die Gesamtbeurteilung sämtlicher Leistungen der SchülerInnen einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 11. Dezember 2013

Für die Bundesministerin:

Mag. Karl Hafner

Elektronisch gefertigt